

Sorte	Züchter	Jahr der Zul.	Ertrag TM <sup>1)</sup>			Winterhärte <sup>1), 2)</sup>	Massenb. im Anfang <sup>1)</sup>	Anbauggebiete					Gelistet in den BQSM <sup>® 5)</sup>
			Gesamt	1. Schnitt/e	weitere			6	7	8	10	11	
Aturo	DSV	10	0	0	0	0	0	■	■	■	■	■	✓
Classic	DLF	97	(-)	-	(+)	0	(-)	■	■	■	■	■	✓
Comer	DLF	99	0	0	(+)	(+)	(+)	■	■	■	■	■	✓
Licora	DSV	97	(-)	0	0	0	(+)	■	■	■	■	■	✓
Lischka	DSV	95	0	0	0	0	0	■	■	■	■	■	✓
Phlewiola	RUDC	65	0*	0*	0*	0*	+	■	■	■	■	■	✓
Polarking	FREU	16	0	0	(+)	0	(+)	■	■	■	■	■	✓
Summergraze	DLF	07	0	0	(+)	0	(+)	■	■	■	■	■	✓

### Anbauggebiete (Karte)

- AG 6: sommertrockene Lagen
- AG 7: günstige Übergangslagen
- AG 8: Hügelländer
- AG 10: Mittelgebirgslagen Ost (Empfehlung auch für AG 9)
- AG 11: Voralpengebiet (Empfehlung auch soweit landwirtschaftlich sinnvoll für AG 12)

### Details zur Skala (- - - bis + + +)

### Vollständige Übersicht zu allen Anmerkungen

### Empfehlung für

- Grünlandmischungen
- Feldfutterbaumischungen
- Grünland- und Feldfutterbaumischungen
- keine Eignung
- D besonders auswinterungsgefährdete Lagen
- E günstige Lagen mit höchstem Ertragspotenzial

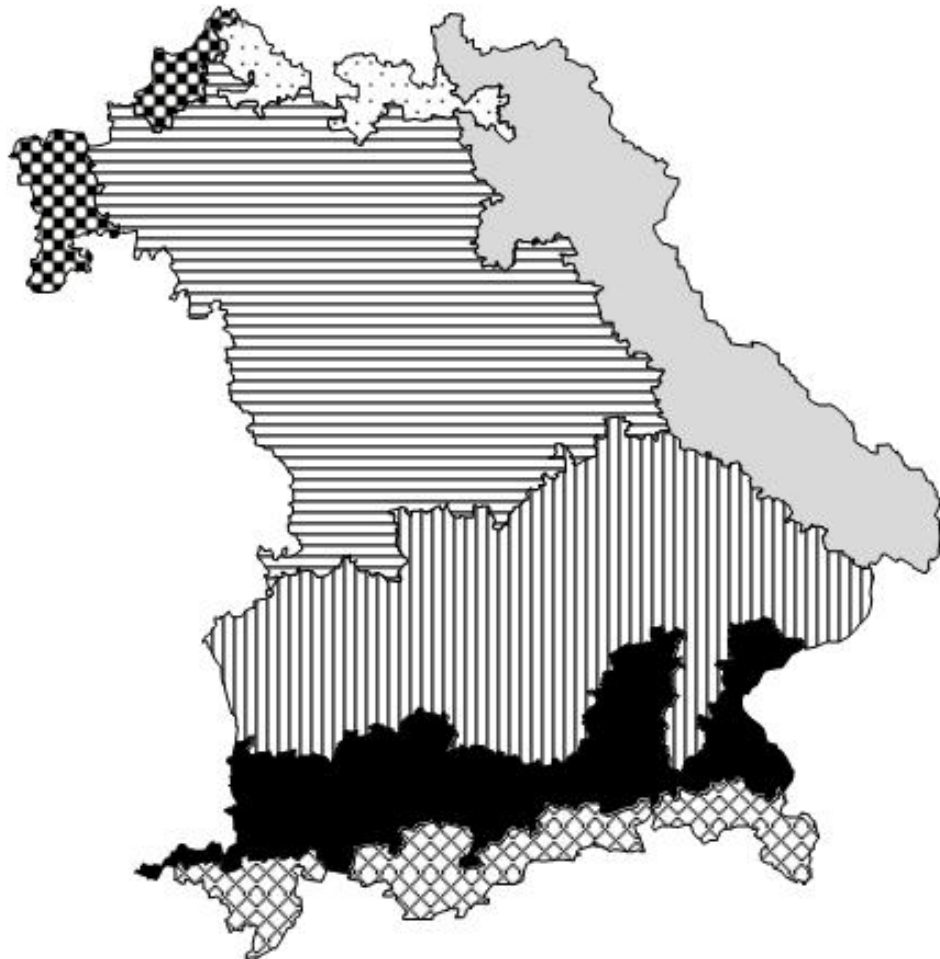
## Anmerkungen zu den Tabellen

- 1) Einstufung nach "Beschreibender Sortenliste - Futtergräser, Esparsette, Klee, Luzerne" Ausgabe 2022; Hrsg: Bundessortenamt; erstellt in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Länder
- 2) Gegenläufig zu Anfälligkeit gegen....
- 3) Maß für die regionale Ausdauer und Winterhärteleistung in Bayern
- 4) Mit **D** wird jeweils die diploide bzw. tetraploide Sorte eines Reifegruppensegmentes mit der höchsten Ausdauer gekennzeichnet (besonders im Grünland wichtig), mit **E** gekennzeichnete Sorten hingegen durch überdurchschnittliche Ertragsleistung (wichtig z.B. im Feldfutterbau), die mit **Z** durch sehr hohe Erträge zum 1. Schnitt in den Anbaubereichen Bayerns (besondere Eignung für den Zwischenfruchtanbau) und mit **Q** gekennzeichnete Sorten durch besonders hohe Resistenzeigenschaften (Qualitätssicherung).
- 5) Bayerische Qualitätssaatgutmischungen
- 6) Geringere Anfälligkeit für Bakterienwelke als vergleichbare zugelassene Sorten
- 7) Unter kontrollierten Bedingungen geringerer Befall mit Stängelnematoden (*Ditylenchus dipsaci*) als bei vergleichbaren mitgeprüften Sorten
- 8) kann späte Sorten ersetzen, wenn diese nicht verfügbar sind  
(T) tetraploide Sorte

## verwendete „Kreuzchen-Skala“ und die Bedeutung ihrer Abstufungen

- |          |   |
|----------|---|
| +++      | sehr gut, sehr spät, sehr stark, sehr lang  |
| ++       | gut bis sehr gut, spät bis sehr spät, stark bis sehr stark, lang bis sehr lang  |
| +        | gut, spät, stark, lang  |
| (+)      | mittel bis gut, mittel bis spät, mittel bis stark, mittel bis lang  |
| <b>0</b> | <b>mittel</b>   |
| (-)      | mittel bis schlecht, früh bis mittel, gering bis mittel, kurz bis mittel  |
| -        | schlecht, früh, gering, kurz  |
| --       | schlecht bis sehr schlecht, sehr früh bis früh, sehr gering bis gering, sehr kurz bis kurz  |
| ---      | sehr schlecht, sehr früh, fehlend bis sehr gering, sehr kurz  |
| *        | Bewertung aus „BSA Beschreibende Sortenliste 2018 und 2020“, da keine oder zu wenig Daten in „BSA Beschreibende Sortenliste 2022“ vorhanden |
| **       | keine oder zu wenig Daten vorhanden   |

Karte der Anbauggebiete



Bezeichnung Anbauggebiete

- ⊖ 6: sommertrockene Lagen
- 7: günstige Übergangslagen
- ⊕ 8: Hügelländer
- ⊗ 9: Mittelgebirgslagen West
- 10: Mittelgebirgslagen Ost
- 11: Voralpengebiet
- ⊗ 12: Alpengebiet

**Züchterabkürzungen mit Namen**

<b>Abkürzung</b>	<b>Züchter</b>	<b>Land</b>
AGDR	= Agridera Seeds and Agriculture, Gedera	IL
ANDR	= Andreae Georg GmbH, Nürnberg	D
BAHO	= Barenbrug Holding B.V., Oosterhout	NL
BAYF	= Bayerische Futtersaatbau GmbH, Ismaning	D
BAYP	= Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft, Freising	D
BAYW	= BayWa AG, München	D
CAUS	= Caussade Semences (Société Anonyme à Directoire), Caussade Cedex	F
DLF	= Dansk Planteforaedling A/S, Store Heddinge	DK/NL
DSP	= Delley Samen und Pflanzen AG, Delley	CH
DSV	= Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt	D
FREU	= Feldsaaten Freudenberger GmbH, Krefeld	D
ILVO	= ILVO-Plant-Toegepaste Genetica en Veredeling, Melle	B
JOUF	= Jouffray-Drillaud SA Conseil d` Administration, Cisse	F
LIDA	= Lidea France SAS, Lescare	F
NPZ	= Norddeutsche Pflanzenzucht KG, Holtsee	D
PETR	= Petersen Asmus, Lundsgaard	D
R2N	= R2n S.A.S. (Societe RAGT 2N), Rodez Cedex	F
RUDC	= Rudloff Christopher, Bad Schwartau	D
SCHM	= Schmidt-Gambazza Hedwig, Miremont	F
SMFR	= Semences de France, Paris	F
STEI	= Saatzucht Steinach, Steinach	D